

# Bis man alle Sorten kennt!

Lied, vorgetragen von

**Anton Amon.**

Musik von **Strebinger.**

1.

Wenn man in sein jungen Jahren in der großen Welt umrennt, drängt's am al-les zu er-fah-ren, was man nur den Nam' nach kennt, 's is a Kennen und a Sa-gen bis man das zu Stande bringt, bis man find't was am thut taugen, o-der bis am was ge-lingt. Man schwingt sich oft auf a Brettel, sucht ob'n 's Glück am Eck und *ritardando* End', und wird da-bei an al-ter Schädel, bis man al-le Sorten *a tempo* kennt; und wird da-bei an al-ter Schädel, bis man alle Sorten kennt.

2.

Wie viel G'stanken als die Weana,  
All'weil schlicken, haßt's studir'n,  
Um die alle kennen z'lernen,  
Muß man's chemisch durchprobier'n,  
s stinkt beim Del'rer, beim Färber,  
Es stinkt von der Gas die Röhr'n,  
Es stinkt mit'n Geld, es stinkt beim Gärber,  
's stinkt das Wasser in der Wean.  
Wann da d'rauf ein Studiosus  
Seine Wissenschaft verwend't,  
Wird er von der Stadt Fiskus,  
Wann er alle Sorten kennt.

3.

's gehn zwa Herrn auf der Gassen,  
Und a Madel geht voran,  
's macht der Ane seine Glossen,  
Und sagt: Schau dir dö nur an,  
Solche Efelstrümmen Wadeln  
Hast du in dein Leb'n net g'sehn,  
Sigst d'rüm geh' i unter d'Madeln,  
Gar so gern spazier'n in Reg'n,  
Der And're mant das is' net nöthi',  
Hier in Wern, mei lieber Freund,  
Wo man aus der Operette  
Eh schon alle Sorten kennt.

4.

Es zieht in eine alte Wohnung,  
Eine ganz neue Partei,  
D'erste Nacht war ohne Schonung,  
Glei' a Waugen-Zagerei,  
D'rauf den andern mit Schwaben,  
Und die Flöh' war'n a glei' da,  
Wie die Leut' dann aufg'sagt haben,  
Sagt der Hausherr bleib'ns no da,  
Da sag'ns in an Ton, net gar an zarten,  
Wir zieh'n aus jetzt fikrament,  
Glaub'n denn Sie man wird da warten,  
Bis man alle Sorten kennt.

5.

's hat im Krähwinkel erst neuli,  
Sehr ein großer Feldmarschall,  
In die Schlacht soll'n zieh'n ganz eili,  
Mit vierhundert an der Zahl,  
Und er lächelt ganz zufrieden,  
Denn er was wie's ausfällt schier,  
Er hat oft mit'n Feind schon g'stritten,  
Aber g'schlagen hat er'n nie.  
Drum sagt er zu die Soldaten,  
Wann der Feind kommt so wird g'rennt,  
Zu was denn auf d'Schlag no warten  
Wann man alle Sorten kennt.

Eigentum und Verlag von M. Mosbed, Wien, Wieden, Waagasse 7.

Druck von L. W. Seidel & Sohn in Wien.

329140